



Die Notfall-Apotheke

Füll kleinere Unfälle und eine erste Versorgung, sollte auch für Ihr Tier eine kleine Notfall-Apotheke im Haushalt vorhanden sein. Um Ihnen die Zusammenstellung zu erleichtern, haben wir für Sie eine Checkliste der wichtigsten Hilfsmittel zusammengestellt. Bitte beachten Sie jedoch:

Bei einem Notfall sollte stets ein Tierarzt herangezogen werden!

Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und die Funktionsfähigkeit der Hilfsmittel. Bei einer nachgewiesenen Erkrankung, können eventuell weitere Medikamente für eine optimale Notfall-Apotheke sinnvoll sein. Wir beraten dazu gerne!

- Pinzette** (zum Herausziehen von Fremdkörpern wie Splittern oder Dornen, am besten spitz und abgerundet)
- Schere** (zum Schneiden von Verbänden und Pflastern)
- Einmalspritzen** zur Eingabe von Medikamenten (nur mit vorheriger Absprache mit dem Tierarzt)
- Kühlmittel** (wie Eisbeutel oder Eispacks)
- Desinfektionsmittel** (diese sollten beim Auftragen nicht brennen)
- desinfizierende Wundsalbe** vom Tierarzt
- kühlende Salbe** gegen Insektenstiche
- sterile Kochsalzlösung** (als Spülflüssigkeit für Hautwunden oder für Fremdkörper im Auge)
- Kompressen** (in ausreichender Menge, da diese auch als Tupfer bei Wunden dienen)
- Pflasterrolle** (zum Festkleben von Verbänden)
- Mullbinden** (am besten 6 und 10 cm breit)
- elastische Binden** (am besten 6 und 10 cm breit)
- Verbandwatte**
- digitales Thermometer** (auch mit biegsamer Spitze erhältlich)
- Zeckenzange**

Quellen:

Online-Informationen der "initiative s.m.i.l.e. – gesunde tierliebe": www.tieraerzteverband.de (Stand: 28. Dezember 2011)